

## **Infektionsgeschehen in der Uckermark weiterhin auf hohem Niveau (16.11.2020)**

Für den Landkreis Uckermark stellt sich die Lage mit Stand 11.11.2020, 10 Uhr folgendermaßen dar:

Seit Beginn der Pandemie im Frühjahr wurde bei insgesamt 283 Personen eine Infektion mit dem Corona-Virus festgestellt. Sieben Menschen sind mit einer Covid-19-Erkrankung verstorben. Sechs von ihnen hatten eine Infektion im Zusammenhang mit Covid-Ausbrüchen in Krankenhäusern innerhalb und außerhalb des Landkreises erworben

Die 7-Tage-Inzidenz, also die Anzahl der in den zurückliegenden sieben Tagen im Landkreis nachgewiesenen Infektionen je 100.000 Einwohner, liegt bei aktuell 68,9.

Das Ausbruchgeschehen in Einrichtungen der Stephanus-Stiftung in Templin stellt die Verantwortlichen beim Träger und im Landkreis vor besondere Herausforderungen.

Inzwischen sind in den Einrichtungen der Stephanus-Stiftung in Templin insgesamt 11 Fälle bei Bewohnern und 12 Covid-19-Infektionen beim Personal bestätigt. Die meisten Fälle konzentrieren sich in beiden Gruppen im Heinrich-Grüber-Haus des Waldhofes. Darüber hinaus traten Einzelfälle beim Personal der Werkstätten, des Förder- und Beschäftigungsbereiches und der Waldhofschule auf. Darüber hinaus wurden im Sonnenwinkel der Stephanus-Stiftung in Haßleben 2 Fälle (je 1x Personal, 1x Bewohner) bestätigt.

Die am 10.11. neu hinzugekommenen drei Fälle zeigen, dass der Ausbruch noch nicht beherrscht ist. Die Entscheidung vom 06.11.2020, für sämtliche Bereiche per Allgemeinverfügung Quarantäne anzuordnen, war notwendig und richtig, auch wenn sie erhebliche Folgen für den Betrieb, die Bewohner und das Personal hatte.

Mit Stand 16.11.2020 hat sich das Infektionsgeschehen auf insgesamt 10 Einrichtungen des Waldhofes Templin ausgebreitet. Betroffen sind dort jetzt 36 Personen.

Ziel aller Maßnahmen war und ist es, das Infektionsgeschehen einzudämmen und danach schrittweise wieder die einzelnen Bereiche öffnen zu können, wenn Kreuzungen und Switch von Personal und/oder Bewohnern zwischen den einzelnen Einrichtungen des Waldhofes zuverlässig vermieden werden.

Besondere Anstrengungen unternimmt das Gesundheitsamt, um die beiden Kindertagesstätten, die sich außerhalb des Waldhofes befinden, offen zu halten. Dies ist aktuell möglich, weil von dort keine Covid-19-Meldungen vorliegen und auch die Rate von Kinder mit Atemwegsinfekten gering ist.

Aus der Kita und dem Hort in Tantow wurden nach angeordneter Quarantäne am 07.11. keine weiteren Covid-Fälle gemeldet. Wenn dies so bleibt, besteht die Hoffnung, die Einrichtung nach Ablauf der Quarantäne wieder öffnen zu können. Über das Ende der Quarantäne informiert das Gesundheitsamt alle Betroffenen telefonisch. Nur wenn sie symptomfrei geblieben sind oder nach durchgemachter Erkrankung bereits über 48 Stunden frei von jeglichen Covid-Symptomen sind, ist die Entlassung Abgesonderter möglich.

Dem Wunsch einiger Bürgermeister folgend hat Landrätin Karina Dörk entschieden, dass ab heute (11.11.2020) das Infektionsgeschehen nach Gemeinden untergliedert auf der Internetseite des Landkreises veröffentlicht wird. Nachzulesen ist das unter [www.uckermark.de](http://www.uckermark.de) Startseite, Coronavirus.

Dort werden ebenfalls Gemeinschaftseinrichtungen aufgeführt, die aufgrund von Covid-19-Meldungen von Quarantänen betroffen sind. Bei zuverlässiger Umsetzung der Hygienekonzepte ist es in den meisten Einrichtungen möglich, die Quarantäne nur für die betroffenen Gruppen bzw. Klassen anzuordnen. Das Gesundheitsamt steht dabei nach jeder Fallmeldung (auch an den Wochenenden) in engem Kontakt mit den Einrichtungsleitern und Schulleitern. Diese unterstützen die Kontaktpersonennachverfolgung, indem sie Listen von Kindern und Personal erstellen: Sie unterstützen bei der Unterrichtung von Betroffenen, um ohne Zeitverzug auf die mögliche Ansteckung hinzuweisen und über Maßnahmen zu informieren. So ist davon auszugehen, dass bei Erscheinen der Einrichtungsmeldung alle Betroffenen bereits durch die Einrichtung und/oder das Gesundheitsamt informiert sind. Den Eltern nicht betroffener Kinder ermöglicht die Information, die Gesundheit ihrer Kinder im Hinblick auf Covid-Symptome kritisch im Blick zu behalten und bei Beschwerden den Hausarzt ihrer Kinder und das Gesundheitsamt zu informieren.

Seit einer Woche haben Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz im Landkreis Uckermark die Möglichkeit, auf einem Online-Formular ihren Daten zu hinterlassen, um nach Information über einen Kontakt zu einer positiv getesteten Person eine Nachverfolgung zu ermöglichen. Von dieser Möglichkeit wird sehr rege Gebrauch gemacht. Allerdings bittet das Gesundheitsamt um Verständnis dafür, dass aufgrund der hohen Anzahl gemeldeter und festgestellter Kontaktpersonen nicht umgehend Kontakt zu den jeweiligen Personen aufgenommen werden kann. Die Liste wird nach Prioritäten abgearbeitet. So haben insbesondere Beschäftigte, die in medizinischen oder Pflegeberufen tätig sind ebenso Vorrang wie Mitarbeiter in Schulen und Kitas.

Wer darüber informiert wurde, dass er Kontakt zu einer positiv getesteten Person hatte, sollte sich umgehend selbst isolieren und bei Symptomen den Hausarzt telefonisch kontaktieren.